

# Sylt - Puan Klent 2011

## Sonntag, 31. Juli 2011 - Vormittag

Als ich am Sonntag am Bahnhof Altona um 10.35 Uhr ankam traf ich erst mal nur auf Gerrit und seine Eltern. Nach und Nach fanden sich auch die anderen ein. Jussi teilte uns dann in Gruppen ein falls wir nicht zusammen mit einem Zug fahren können. Ich war mit Fabienne und Agnetha bei Jussi in der Gruppe. Zum Glück war das nicht nötig und wir konnten alle zusammen nach Sylt um 11.33 Uhr pünktlich starten. Ich saß im Zug neben Delia, wir hatten viel Spaß und haben Fotos gemacht. Nach Zug und Busfahrt waren wir dann in Puan Klent angekommen. Als erstes war die Zimmereinteilung, ich bin mit Fabienne und Agnetha in ein Zimmer gekommen. Die Betten waren schnell verteilt, Fabienne oben, Agnetha unten und ich hatte das Einzelbett. Als wir endlich alles in unsere Schränke eingeräumt hatten und die Betten bezogen waren, erzählten wir uns lustige Geschichten. Schnell zur Besprechung, wo uns alle Regeln erzählt wurden. Nun zum Abendbrot, danach ab ins Bettchen. Fabienne und ich konnten erst nicht einschlafen... und dann sind wir doch mit Freude auf den ersten Trainingstag eingeschlafen.

*von: Desideria*

## Sonntag, 31. Juli 2011 - Abend

Das Abendessen war um 18.00 Uhr. Es gab Reis mit Soße. Nach dem Abendessen machten wir unseren Tischdienst zu Ende, und gingen alle auf unsere Zimmer, um uns für das freie Training fertig zu machen, das um 19.00 Uhr in der Wathalle statt fand. Nach den ersten Tanzschritten in den Sommerferien waren alle erschöpft und gingen zurück in die Jugendherberge, um zu duschen. Die Bettruhe war um 21.00 Uhr. Einige tobten noch durch den Flur, andere hörten laut Musik oder machten Quatsch in ihren Zimmern.

*von: Alexandra, Paula, Jadzia*

## Montag, 1. August 2011 - Vormittag

Am ersten Morgen wurden wir von Jussoff "sanft" aus den Federn geweckt. Hoch motiviert starteten wir unseren Joggingausflug durch die Sylter Dünen. Ca. 15 Minuten später machen wir uns auf den Weg zu den noblen Waschräumen, um unsere alte Schönheit und Frische zurück zu erlangen. Frisch geduscht und so schön wie noch nie, gingen wir hinunter zum Frühstück, welches einem 5 Sterne Menü ähnelte.

Begeistert machten sich alle zu den Trainingseinheiten zu Jussoff, Janet, Vera und Paula auf, um ihre tänzerische Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

*von: Alexandra, Kerstin*

## Montag, 1. August 2011 - Mittag

*Im Mittagssaal angekommen,  
haben wir ein Mahl genommen.  
Vor Hack und Nudeln saßen wir,  
und stürzten uns rauf wie Getier.  
Schnell merkten wir dass es nicht schmeckte,  
Glück hatten wir das niemand verreckte.  
Mit Wasser spülten wir es runter,  
schnell waren wir wieder froh und munter.  
Dann ging es in die nächste Runde,  
jeder ging in seine Stunde.  
Ob hip Hop, Standard oder Latein,*

*jeder tanzte, so muss es sein.  
Ob Groß Klein Männchen Weibchen,  
alle schwangen ihre Beinchen.  
Dann hatte Kerstin kein Erbahmen,  
und wir litten Höllenqualen.  
Der Spagat war unser Ziel  
und man hörte Schreie viel.  
Alle mussten runter gehen,  
keiner durfte nun mehr stehen.  
Total verschwitzt aus dem Saal,  
nahmen wir das 3.Mahl .  
Endlich gab es eine Pause,  
Prinzenrolle lag zu Hause.  
Die Pause war nicht lang,  
wie man erwarten kann.  
Auf in den Kampf das muss ja sein,  
dazu gibt es jetzt kein Reim .*

*von: Alex, Verena, Delia, Amelie, Kerstin*

### **Montag, 1. August 2011 - Abend**

Um 18.00 Uhr begann das Abendessen ,es gab ein leckeres Büffet .Im Anschluss hatten wir freies Training ,in der Wathalle ,wo wir unsere Choreographien übten .Um 21.00 Uhr mussten alle B-A Paare noch eine Standartendrunde und eine Lateinendrunde tanzen .Nach diesem ersten langen Tanztage waren alle total müde .Wir gingen noch schnell duschen und machten uns Bettfertig.

Als wir dann erschöpft in unseren Betten lagen schliefen wir sofort ein...

*von: Verena, Daniel, Larissa*

### **Dienstag, 2. August 2011 - Vormittag**

Morgens wurden wir wieder liebevoll von Vera geweckt. Anschließend machten wir uns auf den weg zum Joggen, um wieder einen freien Kopf für das darauffolgende geistig und körperlich anspruchsvolle Standardtraining bei Jussi zu bekommen. Vorher heben wir uns noch beim Frühstück für dieses gestärkt und uns für den Rest des Tages mit Brötchen eingedeckt.

*von: Verena, Julian, Ludwig*

### **Dienstag, 2. August 2011 - Mittag**

Am Nachmittag begaben wir uns nach dem essen an den Strand, um Baden zu gehen und uns zu sonnen. Außerdem haben einige auch Volleyball gespielt, was unterbrochen werden musste, um Janet ein bisschen zu abzukühlen. Nach einiger zeit haben wir uns zum Jugenderholungsheim zurückgezogen, obwohl der Name „Erholungsheim“ beim unserem Trainingslager mit Vorsicht zu genießen ist.

*von: Alina, Svenja, Ludwig*

### **Dienstag, 2. August 2011 - Abend**

Nach dem Abendbrot wie genonnt mit Brot/Brötchen, Wurst, Käse oder Salat. Nach einer kurzen Pause hatten wir Freistraining. Und darauf hin noch Entrudentraining. Wieder durch geschwitzt giben alle unter die Duschen und wuschen sich den gestank ab. Erschöpft fehlten wir in unsere Betten und schliefen mehr oder weniger schnell ein.

*von: Zannet*

### **Mittwoch, 3. August 2011 – Morgen**

Verwundert wachten wir auf und merkten das wir länger geschlafen haben und nicht zum

Joggen geweckt wurden. Worüber die meisten wohl sehr erfreut waren. Etwas schlaf giben wir alle gemeinsam zum Frühstück um uns zu stärken. Um 9 Uhr brach jeder zu seinem Training auf. Alle schwitzen und powerten sich wieder gewaltig aus. Aber die Mädels freuten sich schon auf den Abend, da Haarstyling für Tuniere angesagt war.

*von: Zannet*

### **Mittwoch, 3. August 2011 – Mittag**

Nach einer eigenartigen Lauchcremesuppe begaben wir uns hungrig, oder auch nicht hungrig, (mit viel Salz und Pfeffer ging es), in unsere Zimmer. Die Kleinen packten ihre Sachen und gingen mit Vera und Paula an den Strand. Für die Anderen stand Paso Doble und Samba auf dem Programm. Zusammen mit Janet's Hilfe schafften wir es die Folgen am Ende der Stunde durchzutanzten, wenn auch mit großer Mühe! Der große Hunger wurde anschließend mit Cornflakes und Milch gestillt, welche Vera verteilte. Nach dieser kleinen Pause ging es weiter mit Standard. Auch hier gelang es uns endlich das Gelernte umzusetzen. Schon wieder hungrig begaben wir uns zum Abendessen.

*von: Lara, Tobias und Hanna*

### **Mittwoch, 3. August 2011 – Abend**

Nach dem intellektuell erfüllenden aber dadurch nicht weniger physisch anstrengenden Training des Nachmittags ist nun die Zeit der abendlichen Nahrungsaufnahme gekommen.

Wie jeden Tag bereitet ein vorher nach harten Auswahlkriterien zusammengestelltes , schlagkräftiges Team aus drei Personen den Speisesaal so vor, dass anschließend ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Es gibt viel zu tun. Alles wird nach einem unausgesprochenen Plan präzise wie ein Schweizer Uhrwerk ausgeführt: Alle Tische mit Teller, Besteck und Bechern versehen, Wasserkrüge auffüllen, Wasser und Heißgetränke auf die Tische verteilen. Jetzt muss jeder Handgriff sitzen. Jede Verzögerung könnte ein Verfehlen der Zeitvorgaben und damit das endgültige Scheitern zur Folge haben.

Noch fünf Minuten bis die ersten hungrigen Tänzer einen eingedeckten Tisch erwartend eintreffen werden. Mit jahrelang geübten Bewegungsabläufen werden die letzten Plätze vorbereitet. Es ist geschafft! Gerade noch rechtzeitig, denn schon ergießt sich ein nicht enden wollender Strom hungriger Mäuler in den Saal.

Während des Essens gleicht der mit ohrenbetäubendem Lärm speisender und sich unterhaltender Massen gefüllte Raum einem Armeisenhaufen: Über hundert Menschen - auch aus anderen Gruppen -, die sich scheinbar planlos und doch jeder sein ganz eigenes Ziel verfolgend durcheinander bewegen.

Plötzlich, als ob jemand den Abfluss einer mit Wasser gefüllten Wanne geöffnet hat, beginnt sich der Saal wieder zu leeren bis nur noch die tapferen Frauen und Männer des Tischdienstes übrig sind. Jetzt stehen noch die abschließenden Reinigungsarbeiten an, die routiniert erledigt werden. Tische abräumen, wischen und das benutzte Geschirr in der Küche abgeben. Fertig!

Zur Entspannung wurde im Anschluss wieder getanzt: Es folgten Freies und Endrunden-Training. Der Nerven aufreibende Teil des Tages war dann aber schon vorbei...

*von: Hanna, Phillip und Michael*

### **Donnerstag, 4. August 2011 – Morgen**

Oje hatten wir wieder Hunger und stürmten auf's Mittagessen. Aber zum Essen gab es gefüllte Paprika, die nicht gerade appetitlich aussah, dies mit Reis und guter Soße. Da das Wetter sich immer noch nicht viel besserte war ging es auch nicht an den Starnd. Die Kleineren mussten

ein "Mittagsnickerchen" machen, da es Abends noch etwas zum auspowern gab. Zum Nachmittag hin besserte sich das Wetter dann doch noch und es gab Wassermelone oder Kekse mit Trinken zur Kaffezeit.

*von: Melanie, Niklas, Zannet, Michael, Joshua*

#### **Donnerstag, 4. August 2011 – Mittag**

Am morgen sind "leider" nicht joggen gewesen, weil das Wetter nicht mitspielte. Deshalb wanderten wir gleich nach dem Frisch machen zum ausgewogen Frühstück, egal ob Müsli, Brötchen oder Obst schmeckte es allen gut. Danach gingen alle man gestärkt zu ihrem Training.

*von: Melanie, Niklas, Zannet, Michael, Joshua*

#### **Donnerstag, 4. August 2011 – Abend**

Nachdem die Mädels sich beim Schminktraining ausgiebig ausgetobt haben, konnten wir draußen gemütlich zum Abendessen Grillen. Lecker, wa? Da es uns so gut schmeckte und wir uns auf den Höhepunkt des Abends vorbereiteten fiel das Freie Training aus. Und der Höhepunkt des Abends war, vorallem für die Kleinen, die Disco bei der man sich ausgetoben und danach gut schlafen konnte. Wir haben gehört das es eigentlich eine Nachtwanderung diese Nacht geben sollte, aber es ist wegen einen bestimmen Grund dann doch ausgefallen.

*von: Melanie, Niklas, Zannet, Michael, Joshua*

#### **Freitag, 5. August 2011 – Morgen**

Der vorletzte Morgen und auch dieser startete Wetter und sicherlich auch Training sei Dank ohne Joggen ... Müde stärkten sich alle am Frühstücksbuffet für die letzte Standardeinheit, wo wir Gruppenweise den letzten Schliff für das große Vortanzen am Abend erhielten.

*von: Simon, Desi, Ela*

#### **Freitag, 5. August 2011 – Mittag**

Das vorzügliche Mittagessen, paniertes Fischfile und rohen Kartoffeln mit Kräutersauce. Als Dessert gab es ein schmackhaftes Eis. Mit vollen Magen gingen wir auf unsere Zimmer um unsere Tanzschuhe zu holen. Um unser letzte Trainingseinheit zu absolvieren. Als wir vom Training zurück kamen fanden wir Vera auf dem Marktplatz. Sie verteilte Melonenstücke und Trinkflaschen für jeden. Nach dieser Erfrischung begaben wir uns in die Zimmer um aufzuräumen und anfangen die Koffer zu packen. Kurz darauf hatten wir die Möglichkeit noch einmal für das Vortanzen zu üben. Viele übten knappe 2 Stunden bis des Abendessen rief.

*von: Dustin, Simon, Gerrit und Torge*

Nach dem Mittag war leider schon wieder Koffer packen angesagt. Aber einige haben lieber noch Pause gemacht und das Packen auf Abends verschoben. Danach gingen wir noch einmal für den Abschlussabend geüben, da wir uns blamieren wollen, gelle. Nach der Stärkung durch die Kaffeepause mussten sich alle selber schick machen. Natürlich ging das bei den Boys schneller und leichter als bei den Girls. Aber am Ende sahen natürlich alle, egal ob Männlein oder Weiblein, total schaft und fertig zum Tanzen aus.

*von: Zannet*

#### **Freitag, 5. August 2011 – Abend**

Zum Abendessen gab es wahlweise ungetoastetes Toast, Feinbrot oder Schwarzbrot mit Aufschnitt. Langsam wurde alle nervös und die Anspannung war sehr groß. Um 19.00 Uhr

standen alle herausgeputzt vor der Tür der Wathalle. Ca.20 Minuten später wurde die Tür der Halle geöffnet und die spiele konnten beginnen. Wir begannen mit einer Runde Standard, worauf HipHop folgte. Das Ende krönten die Latein-Amerikanische Tänze. Als das Vortanzen vorbei war, bekam jeder einzelne eine Beurteilung von Jussoff und Janet. Da die Meisten sich angestrengt hatten hagelte es nur so von positive Kritik. Dann begaben wir uns auf unsere Zimmer, um uns zu duschen.

*von: Dustin, Simon, Gerrit und Torge*

Das letzte Abendessen auf Sylt war lecker, wie immer. Aber nun kam der Abschlussabend auf den wir uns, sorgesagt die ganze Woche, vorbereitet haben immer näher. Und er an. Jeder tanzte mindesten 2 mal. Alle tanzten schön und alles lief relativ gut. Es herrschte gute Laune im Saal. Am Ende sangen wir dann noch ein Lied, das einige gecoverd und umgeändert haben. Das "Westernland"- Lied. Und zum Schluss haben noch Jussi und Janet alles ausgewertet. Danach packten die restelich noch ihre Koffer und alle gingen duschen. Als wir mit dem ganzen Make-up und Hairstyling-Mittel abgekratzd haben ist uns wortwortlich ein Gewicht von dem Körper gefallen. Die ganze Truppe konnte nicht schlafen da es unsere letzte Nacht war und die tolle Zeit doch so schnell vorbei ging. Der manch oder andere war dann schon sehr traurig darüber, ich auch natürlich. Also redeten wir noch. Nachts wurden wir dann auf einmal "geweckt". Und wieso? Bingo, Nachtwanderung! Manche haben sie sich besser vorgestellt, aber eigentlich war sie doch schon ganz gut. Torbe hat sich sichtlich mühe beim Horrorgeschichten erzählen gegeben, und es ihm genungen. Nun drang die müdigkein bei den meisten durc und wir schliefen spät Nachts ein.

*von: Zannet*

### **Samstag, 6. August 2011 - Morgen**

Heute ist es leider so weit, es ist der Abreistag. Nach dem Aufstehen waren wir alle etwas getrübt vom wenigen Schlaf und den Gedanken: "Heute geht es wieder nach Hause". Zum letzten Frühstück haben wir noch ein Lunchpaket für die Zugfahrt mitbekommen. Danach mussten wir noch unsere Zimmer sauber machen, so mit Müllaufsammeln und weg bringen. Nun haben die starken Jungs die ganzen Koffen runtergetragen. Und wir gingen alle aus dem "Jugenderholungsheim". Wir hatten alle zusammen eine zwar ansträngende aber auch wundervolle Zeit und viel Fun. So so jetzt geht es in den Bus zum Bahnhof und danach in den Zug nach Hause. Mal sehen wie die Fahrt wird. Und nun auf eine tolle Zeit mit tollen Menschen.

*von: Zannet*